

Statistischer Bericht

K 12 - J 00

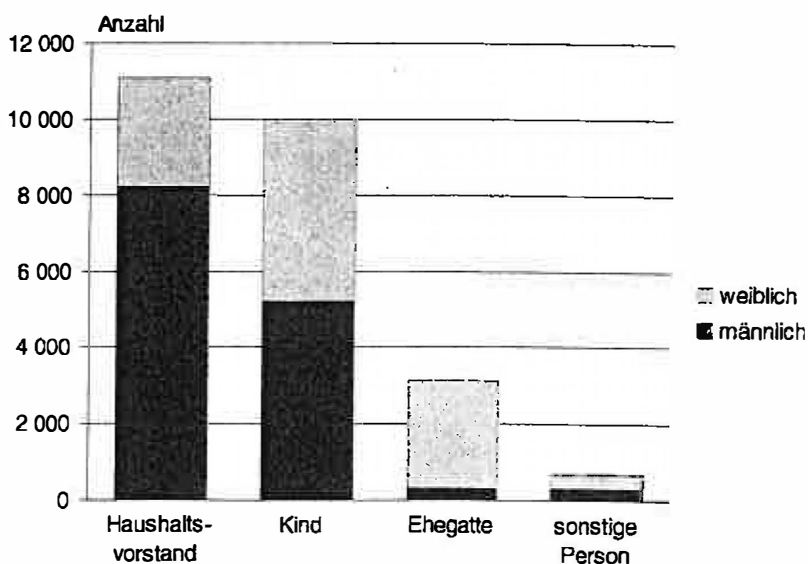
Asylbewerberleistungen in Berlin 2000

Empfänger

Haushalte

Ausgaben und Einnahmen

Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin
am 31.12.2000 nach der Stellung zum Haushaltsvorstand und
Geschlecht



Wingstall und Beratung

Hier über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Soziale Leistungen:

Telefon: (030) 9021 3370/3324

Telefax: (030) 9021 3776

E-Mail Internet:

soziale.leistungen@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zahlenabkürzungen

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	7
Ergebnisse kurz gefasst	8
Datenangebot aus dem Sachgebiet	24
Datenangebot	24
Lieferung	24
Kosten	24
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	24
Zusammenfassende Übersicht	25
Allgemeines Informationsangebot	26
Liefer- und Zahlungsbedingungen	27
Grafiken	
1 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach Geschlecht und Bezirken	9
2 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1998, 1999 und 2000 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung	10
3 Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1998, 1999 und 2000	10
Tabellen	
1.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1996 bis 31.12.2000	11
1.2 Haushalte von Empfänger(innen)n von Asylbewerberregelleistungen in Berlin vom 31.12.1996 bis 31.12.2000	11
2 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken	12
3 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	14
4 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen	16
5 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	17
6 Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.2000 nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung, Stellung zum Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit	18
7 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit	19
8 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit	20
9 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2000 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken	21
10 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2000 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp	22
11 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin von 1997 bis 2000	23

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht

*K I 12

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60

10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

8,00 DM / 4,09 EUR

Bestell Nr.

310.6

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Mit den Erhebungen über die Empfänger von Regelleistungen und besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1074), zuletzt geändert durch die Neufassung des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich mit Stichtag 31.12. erhoben.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind in Berlin die Sozial- und Jugendämter der Bezirke sowie die Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber/innen (ZLA) und die Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber/innen (ZAA). Zugrundegelegt ist die Gebietsstruktur Berlins mit Stand 31.12.2000.

Zu ehemals Berlin-West gehören die Bezirke Tiergarten, Wedding, Kreuzberg, Charlottenburg, Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln und Reinickendorf.

Zu ehemals Berlin-Ost gehören die Bezirke Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Marzahn, Hohenschönhausen und Hellersdorf.

Methodische Hinweise

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) im November 1993 erhalten Asylbewerber/-innen anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Nach der seit dem 1. Juni 1997 geltenden Fassung des Gesetzes sind leistungsberechtigt nach dem AsylbLG Asylbewerber, Ausländer, die über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch

nicht gestattet worden ist, Kriegsflüchtlinge mit einer Aufenthaltsbefugnis nach den §§ 32 oder 32a des Ausländergesetzes sowie vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer, auch wenn sie im Besitz einer Duldung sind. In der amtlichen Statistik werden Angaben über die Empfänger und Empfängerinnen dieser Leistungen sowie die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen erstmals für das Berichtsjahr 1994 in der neuen Asylbewerberleistungsstatistik erfasst.

Vollständigkeit und Qualität der Daten

In der Anlaufphase einer neuen oder veränderten Statistik treten erfahrungsmäßig immer Schwierigkeiten auf, welche auch Auswirkungen auf die Vollständigkeit und Qualität der Daten haben. So ist durch einige Auskunftsstellen die Zahl der Empfänger von Asylbewerberleistungen nicht immer vollständig gemeldet worden. Für das Jahr 1999 betraf das vor allem den Bezirk Tempelhof. Durch die Fusion der Bezirke Schöneberg und Tempelhof ab 1.1.2001 war es bereits für Dezember 2000 nicht mehr möglich, Daten für beide Bezirke getrennt zu ermitteln. In den Tabellen 2 und 9 des Berichtes wird der Bezirk Schöneberg einschließlich der Daten von Tempelhof ausgewiesen.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthalten die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Berichte "Sozialleistungen" der Fachserie 13: Reihe "Leistungen an Asylbewerber"

Berg, G., Dr.: Sozialhilfestatistik im Umbruch, "Berliner Statistik" 1993, Heft 2, S. 22 ff.

Hoffmann, U./Beck, M.: Die neue Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik, "Wirtschaft und Statistik" 1994, Heft 2, S. 116

Haustein, Th.: Ergebnisse der Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik 1998; "Wirtschaft und Statistik" 2000, Heft 6, S. 443 ff.

Definitionen

Regelleistungen

Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen auch als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) gewährt (siehe Fußnote 1).

Grundleistungen

Grundleistungen nach § 3 AsylbLG sollen den notwendigen Bedarf der Leistungsberechtigten an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern im notwendigen Umfang durch Sachleistungen decken. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) können anstelle von Sachleistungen auch Wertgutscheine und Geldleistungen erbracht werden. Zusätzlich erhalten Leistungsempfänger einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld) für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt¹⁾

In besonderen Fällen erhalten Leistungsberechtigte gemäß § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt analog zu den Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Insbesondere galt dies für Leistungsberechtigte, wenn

- über ihren Asylantrag zwölf Monate nach Antragstellung noch nicht entschieden war, solange sie nicht vollziehbar zur Ausreise verpflichtet waren, oder
- sie eine Duldung erhalten hatten, weil ihrer freiwilligen Ausreise und ihrer Abschiebung Hindernisse entgegenstanden, die sie nicht zu vertreten hatten.

Besondere Leistungen

Die besonderen Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt und umfassen die sogenannten anderen Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG).

Andere Leistungen (§§ 4 - 6 AsylbLG)

- a) Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände einschließlich der Versorgung mit Arznei- und Verbandmitteln;
 - sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheiten oder Krankheitsfolgen erforderlich sind;

- Versorgung mit Zahnersatz, soweit dies im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist;
- ärztliche und pflegerische Hilfe und Betreuung für werdende Mütter und Wöchnerinnen einschließlich Hebammenhilfe, Arznei-, Verband- und Heilmittel;
- Teilnahme an amtlich empfohlenen Schutzimpfungen und medizinisch gebotenen Vorsorgeuntersuchungen.

b) Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)

- Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung;
- Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern.

c) Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

- Hierunter fallen die sonstigen Leistungen, die nur gewährt werden, wenn sie im Einzelfall
- zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich,
 - zur Deckung der besonderen Bedürfnisse von Kindern geboten oder
 - zur Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 2 AsylbLG)¹⁾

Hilfe in besonderen Lebenslagen wird in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG analog BSHG gewährt. Demnach ist Krankenhilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen sowie Hilfe zur Pflege zu gewähren. Die übrigen Hilfen können bewilligt werden, sofern dies im Einzelfall gerechtfertigt ist.

• Krankenhilfe (§ 37 BSHG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche und zahnärztliche Behandlung einschließlich der Versorgung mit Arznei-, Verbandmitteln und Zahnersatz;
- Krankenbehandlung sowie sonstige Leistungen, die zur Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen erforderlich sind.

• Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG)

Hierzu zählen folgende Leistungen:

- ärztliche Betreuung und Hilfe sowie Hebammenhilfe;
- Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln;
- Pflege in einer Anstalt oder einem Heim sowie häusliche Pflege;
- Entbindungsgeld.

• Hilfe zur Pflege (§§ 68 - 69c BSHG)

Hierzu zählen die Heimpflege sowie die häusliche Pflege einschließlich des geleisteten Pflegegeldes sowie der anderen Leistungen (Erstat-

tung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen und Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung, Kosten für eine besondere Pflegekraft etc.)

- **Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen**

Art der Unterbringung

- **Aufnahmeeinrichtung:** Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG), die von den Ländern für die Unterbringung Asylbegehrender bereitzustellen sind.
- **Gemeinschaftsunterkunft:** Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG. Das sind Einrichtungen für Ausländer, die einen Asylantrag gestellt haben und nicht verpflichtet sind in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen.
- **Dezentrale Unterbringung:** Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Einrichtungen gem. § 44 AsylVfG und Gemeinschaftseinrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG, insbesondere Einzelwohnungen.

Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist das älteste Mitglied der Familie. Sofern Regelleistungen bar erbracht werden, gilt die Person als Haushaltsvorstand, die den erhöhten Leistungsbetrag für den Haushaltsvorstand erhält. Ein alleinstehender volljähriger Leistungsempfänger gilt stets als Haushaltsvorstand. Ein alleinstehender minderjähriger Leistungsempfänger zählt bezüglich seiner Stellung zum Haushaltsvorstand als „sonstige Person“.

Erwerbsstatus

- **Erwerbstätige:** Hierzu zählen nur Leistungsbechtigte, die gem. § 8a AsylbLG der zuständigen Behörde die Aufnahme einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemeldet haben. Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit.
- **Vollzeiterwerbstätig** sind die vorgenannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tariflichen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt.
- **Teilzeiterwerbstätig** sind die oben genannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.
- Als **nicht erwerbstätig** gelten alle Personen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Aufenthaltsrechtlicher Status

- **Aufenthaltsgestattung** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 1 AsylbLG)
- **Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 5 AsylbLG)
- **Familienangehörige(r)** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 6 AsylbLG)
- **Geduldete(r) Ausländer(in)** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 4 AsylbLG)
- **Einreise über einen Flughafen** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 2 AsylbLG)
- **Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland** (Personenkreis des § 1 Abs. 1 Nr. 3 AsylbLG)

Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Finanzielle Aufwendungen für

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

- Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
- Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen
- Leistungen von Sozialleistungsträgern

Reine Ausgaben

Die reinen Ausgaben ergeben sich aus der Differenz zwischen den Ausgaben und Einnahmen.

1) Nach Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes werden die Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 Abs. 1 AsylbLG erstmals wieder ab 1. Juli 2000 gewährt.

Erhebungsmerkmale

EMPFÄNGER UND HAUSHALTE

Region

- Berlin-West
- Berlin-Ost*
- Berlin

Bezirk

- Mitte*
- Tiergarten
- Wedding
- Prenzlauer Berg*
- Friedrichshain*
- Kreuzberg
- Charlottenburg
- Spandau
- Wilmersdorf
- Zehlendorf
- Schöneberg
- Steglitz
- Tempelhof
- Neukölln
- Treptow*
- Köpenick*
- Lichtenberg*
- Weißensee*
- Pankow*
- Reinickendorf
- Marzahn*
- Hohenschönhausen*
- Hellersdorf*

Staatsangehörigkeit

Jede Staatsangehörigkeit wird im Erhebungsbogen erfasst und bei größerer Häufigkeit in den Standardtabellen ausgewiesen. Angehörige aus selten genannten Staaten werden unter "Übriges" dem entsprechenden Erdteil zugeordnet:

Europa

- Bosnien-Herzegowina
- Jugoslawien
- Russische Föderation
- Türkei
- Ungarn
- Übriges Europa

Afrika

- Algerien
- Ghana
- Kongo, Demokratische Republik
- Nigeria
- Übriges Afrika

Amerika

Asien

- Afghanistan
- China
- Iran
- Libanon
- Pakistan
- Sri Lanka
- Vietnam
- Übriges Asien

Übrige Staaten; staatenlos

Unbekannt

Haushaltstyp

- Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
- Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
- Einzelne männliche Haushaltsvorstände
- Einzelne weibliche Haushaltsvorstände
- Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren
- Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren
- Sonstige Haushalte mit Minderjährigen
- Sonstige Haushalte ohne Minderjährige

Dauer der Leistungsgewährung

- in Monaten

EMPFÄNGER

Geschlecht

- männlich
- weiblich

Art der Unterbringung

- Aufnahmeeinrichtung
- Gemeinschaftsunterkunft
- Dezentrale Unterbringung

Stellung zum Haushaltsvorstand

- Haushaltsvorstand
- Ehegatte
- Kind
- sonstige Person

Alter

- in Jahren (Altersgruppen)

Aufenthaltsrechtlicher Status

- Aufenthaltsgestattung
- Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet
- Familienangehöriger
- Geduldeter Ausländer
- Einreise über einen Flughafen
- Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland

Form der Grundleistung

- Sachleistung
- Wertgutschein
- Geldleistung (ohne Taschengeld)

Erwerbsstatus

- vollzeiterwerbstätig
- teilzeiterwerbstätig
- nicht erwerbstätig

HAUSHALTE

Alter des Haushaltsvorstands

- in Jahren (Altersgruppen)

Art des eingesetzten Einkommens

- Vermögen
- staatliche Sozialleistungen
- Unterhaltszahlungen Dritter
- sonstige Einkünfte
- ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen

Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens

von ... bis unter ... DM/Monat

- unter 100
- 100 - 150
- 150 - 200
- 200 - 300
- 300 - 400
- 400 - 500
- 500 - 600
- 600 - 700
- 700 - 800
- 800 - 900
- 900 - 1 000
- 1 000 - 1 250
- 1 250 - 1 500
- 1 500 und mehr

Ergebnisse kurz gefasst

Zahl der Empfänger von Asylbewerberleistungen um fast ein Fünftel gesunken

Ende 2000 bezogen in Berlin 24 880 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Das sind 5 702 bzw. 18,6 % weniger als Ende des Vorjahres. Etwas mehr als die Hälfte der Asylbewerber kamen aus dem ehemaligen Jugoslawien (39,6 % aus Serbien und Montenegro, 11,7 % aus Bosnien-Herzegowina). Weitere Asylbewerber kamen aus dem Libanon (8,0 %), aus der Türkei (4,5 %) und aus Vietnam (2,0 %). 21 541 Asylbewerber erhielten die Leistungen als Grundleistungen und 3 339 als Hilfe zum Lebensunterhalt.

Rund 21 % der Empfänger hatten eine Aufenthaltsgestattung, 38 % waren geduldete Ausländer, 37 % gehörten zu der Familie eines Asylbewerbers und 3 % waren vollziehbar zur Ausreise verpflichtet.

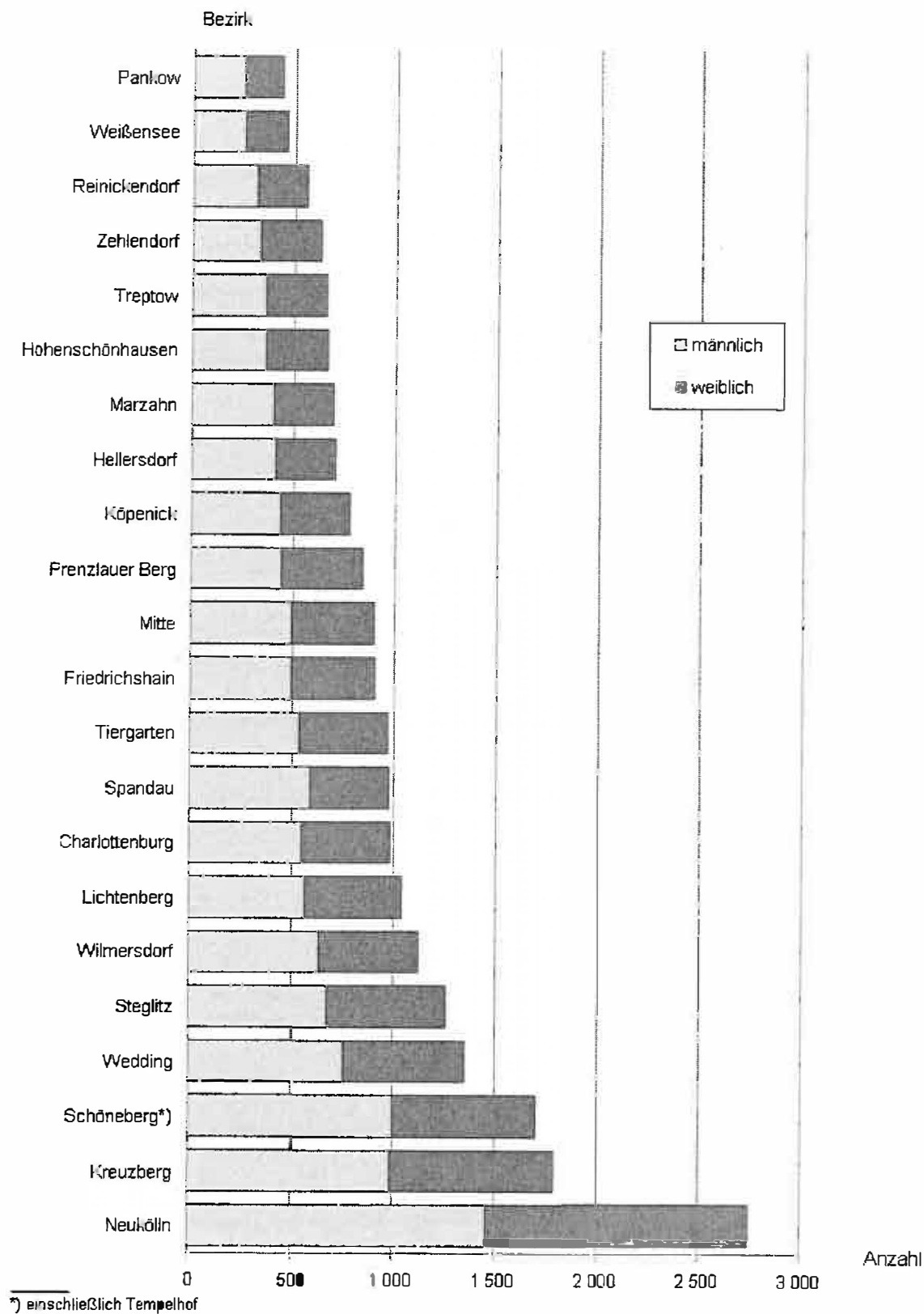
94 % der Leistungsempfänger waren jünger als 50 Jahre; der Anteil der unter 18-jährigen lag bei 41,1 % und der zwischen 18 bis 30 Jahre bei 25,4 %. Älter als 65 Jahre waren 1,3 % der Empfänger. Das Durchschnittsalter aller Leistungsempfänger betrug 23,5 Jahre.

Die Empfänger von Asylbewerberleistungen lebten in 11 648 Haushalten. Die größte Gruppe bildeten dabei mit 46,2 % die männlichen Einpersonenhaushalte, danach kamen Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren (19,9 %) und weibliche Einpersonenhaushalte (11,9 %). In 4 242 Haushalten lebten insgesamt 10 226 Minderjährige.

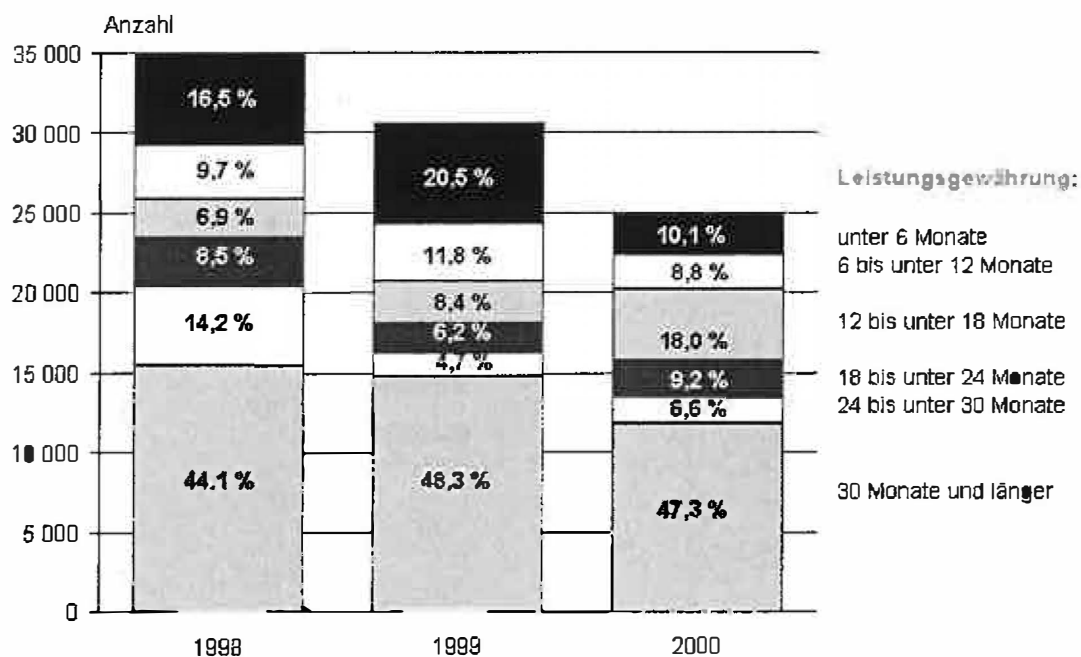
Im Jahr 2000 wurden in Berlin insgesamt 353,6 Mill. DM für Asylbewerber, für abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, und für Bürgerkriegsflüchtlinge aufgewendet. Das sind 47,3 Mill. DM bzw. 11,8 % weniger als im Jahr 1999. Etwas mehr als drei Viertel (270,7 Mill. DM) der gesamten Ausgaben wurden für Grundleistungen der Asylbewerber ausgegeben, vor allem für Unterkunft, Kleidung, Essen; 10,1 % (35,7 Mill. DM) der Ausgaben wurden als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Die durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung betrug je Empfänger 36 Monate (Ende 1999: 31 Monate). Rund 43 % der Empfänger erhielten seit mehr als drei Jahren Asylbewerberleistungen. 19 % der Asylbewerber waren Empfänger mit einer bisherigen Leistungsgewährung unter einem Jahr (Ende 1999: 32 %). Der Anteil der Empfänger aus dem ehemaligen Jugoslawien mit einer Leistungsgewährung unter einem Jahr verringerte sich von 50 % auf 37 %. Demgegenüber stieg dieser Anteil bei Empfängern mit afrikanischer bzw. asiatischer Staatsangehörigkeit von 25 % auf 33 %.

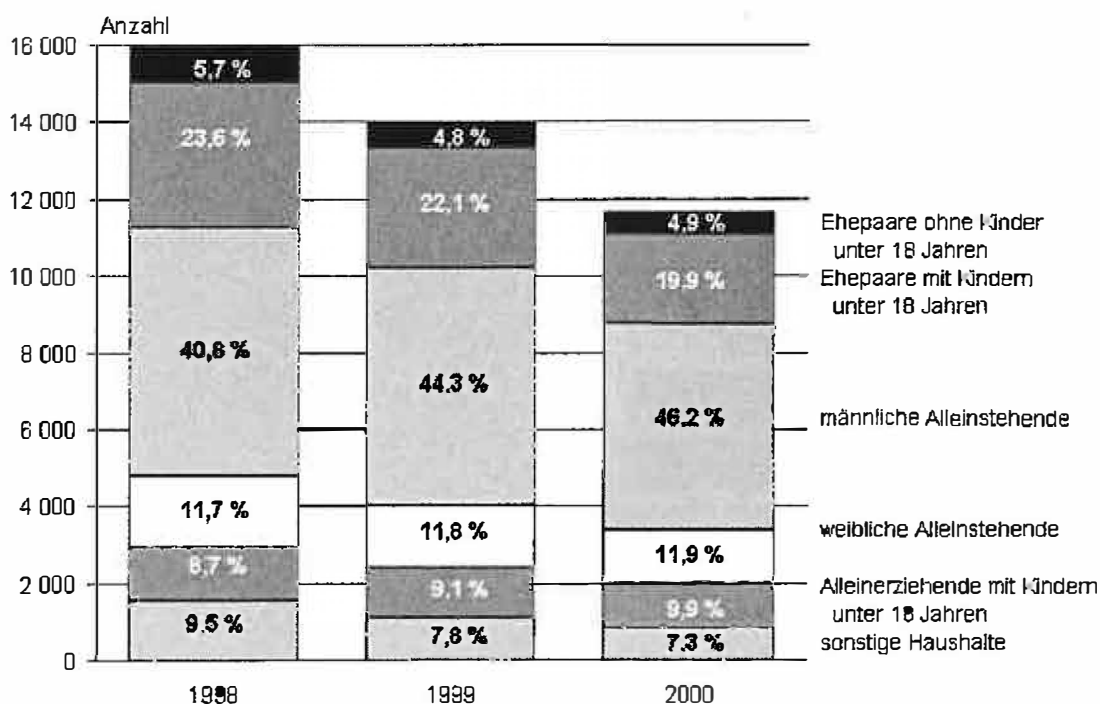
1 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach Geschlecht und Bezirken



2 Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1998, 1999 und 2000 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung



3 Haushaltsstruktur der Empfänger(innen) von Asylbewerberregelleistungen in Berlin am Jahresende 1998, 1999 und 2000



1.1 Empfänger(innen) von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1996 bis 31.12.2000

Jahr	Empfänger(innen) von Regelleistungen				Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		
	insgesamt	und zwar			insgesamt ¹⁾	darunter	
		weiblich	Grundleistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt		mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7
Berlin-West							
1996	18 354	8 265	10 632	7 722	7 585	7 479	3 775
1997	21 598	9 687	-	-	1 663	1 661	640
1998	23 492	10 227	-	-	4 403	4 386	1 760
1999	20 293	8 734	-	-	446	446	197
2000	16 729	7 111	15 001	1 728	339	225	167
Berlin-Ost							
1996	12 695	5 847	7 392	5 303	5 618	5 599	2 677
1997	12 523	5 726	-	-	5 129	5 124	2 464
1998	11 521	5 098	-	-	1 505	1 505	698
1999	10 289	4 553	-	-	498	498	230
2000	8 151	3 690	6 540	1 611	109	41	58
Berlin							
1996	31 049	14 112	18 024	13 025	13 203	13 078	6 452
1997	34 121	15 413	-	-	6 792	6 785	3 104
1998	35 013	15 325	-	-	5 908	5 891	2 458
1999	30 582	13 287	-	-	944	944	427
2000	24 880	10 801	21 541	3 339	448	266	225

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

1.2 Haushalte von Empfänger(innen)n von Asylbewerberleistungen in Berlin vom 31.12.1996 bis 31.12.2000

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Ehepaare		einzelne		alleinerziehende		sonstige Haushalte
		ohne	mit	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
		Kinder(n) unter 18 Jahren						
	1	2	3	4	5	6	7	8
Berlin-West								
1996	8 265	624	2 171	2 872	1 060	77	586	875
1997	9 715	675	2 511	3 624	1 212	83	702	908
1998	10 740	596	2 471	4 549	1 307	86	787	944
1999	9 332	438	2 011	4 285	1 101	74	725	698
2000	7 875	372	1 572	3 760	911	55	647	558
Berlin-Ost								
1996	5 560	432	1 557	1 690	675	42	401	763
1997	5 385	376	1 589	1 643	565	40	417	755
1998	5 203	309	1 292	1 961	558	44	464	575
1999	4 663	239	1 087	1 911	552	31	450	393
2000	3 773	200	741	1 621	476	16	432	287
Berlin								
1996	13 825	1 056	3 728	4 562	1 735	119	987	1 638
1997	15 100	1 051	4 100	5 267	1 777	123	1 119	1 663
1998	15 943	905	3 763	6 510	1 865	130	1 251	1 519
1999	13 995	677	3 098	6 196	1 653	105	1 175	1 091
2000	11 648	572	2 313	5 381	1 387	71	1 079	845

2 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Im Alter von ... Jahren	
		absolut	%	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	unter 18	
								absolut	% ¹⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Mitte*	905	3,6	497	54,9	408	45,1	382	42,2
2	Tiergarten	977	3,9	538	55,1	439	44,9	400	40,9
3	Wedding	1 356	5,5	758	55,9	598	44,1	646	47,6
4	Prenzlauer Berg*	846	3,4	443	52,4	403	47,6	372	44,0
5	Friedrichshain*	911	3,7	494	54,2	417	45,8	427	46,9
6	Kreuzberg	1 792	7,2	987	55,1	805	44,9	775	43,2
7	Charlottenburg	991	4,0	549	55,4	442	44,6	394	39,8
8	Spandau	983	4,0	589	59,9	394	40,1	362	36,8
9	Wilmerdorf	1 128	4,5	637	56,5	491	43,5	430	38,1
10	Zehlendorf	634	2,5	331	52,2	303	47,8	266	42,0
11	Schöneberg ²⁾	1 706	6,9	1 000	58,6	706	41,4	673	39,4
12	Steglitz	1 266	5,1	674	53,2	592	46,8	545	43,0
13	Tempelhof	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Neukölln	2 690	10,8	1 427	53,0	1 263	47,0	1 327	49,3
15	Treptow*	667	2,7	358	53,7	309	46,3	261	39,1
16	Köpenick*	781	3,1	434	55,6	347	44,4	342	43,8
17	Lichtenberg*	1 047	4,2	565	54,0	482	46,0	436	41,6
18	Weißensee*	467	1,9	255	54,6	212	45,4	162	34,7
19	Pankow*	444	1,8	247	55,6	197	44,4	168	37,8
20	Reinickendorf	566	2,3	314	55,5	252	44,5	262	46,3
21	Marzahn*	701	2,8	401	57,2	300	42,8	280	39,9
22	Hohenschönhausen*	669	2,7	356	53,2	313	46,8	292	43,6
23	Hellersdorf*	713	2,9	411	57,6	302	42,4	253	35,5
24	Zusammen	22 240	89,4	12 265	55,1	9 975	44,9	9 455	42,5
25	ZLA ³⁾ und ZAA ⁴⁾	2 640	10,6	1 814	68,7	826	31,3	771	29,2
26	Berlin-West ⁵⁾	16 729	67,2	9 618	57,5	7 111	42,5	6 851	41,0
27	Berlin-Ost*	8 151	32,8	4 461	54,7	3 690	45,3	3 375	41,4
28	Berlin	24 880	100	14 079	56,6	10 801	43,4	10 226	41,1

1) in Prozent von Spalte 1 - 2) einschließlich Tempelhof - 3) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(innen) - 4) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(innen) - 5) einschließlich ZLA und ZAA

nach ausgewählten Merkmalen und nach Bezirken

Im Alter von ... Jahren				Empfänger(innen) von				Lfd. Nr.
18 bis unter 50		50 und mehr		Grundleistungen		Hilfe zum Lebensunterhalt		
absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	absolut	% ¹⁾	
9	10	11	12	13	14	15	16	
468	51,7	55	6,1	803	88,7	102	11,3	1
495	50,7	82	8,4	811	83,0	166	17,0	2
642	47,3	68	5,0	1 134	83,6	222	16,4	3
425	50,2	49	5,8	682	80,6	164	19,4	4
424	46,5	60	6,6	448	49,2	463	50,8	5
939	52,4	78	4,4	1 393	77,7	399	22,3	6
535	54,0	62	6,3	892	90,0	99	10,0	7
565	57,5	56	5,7	902	91,8	81	8,2	8
584	51,8	114	10,1	1 056	93,6	72	6,4	9
334	52,7	34	5,4	576	90,9	58	9,1	10
952	55,8	81	4,7	1 600	93,8	106	6,2	11
658	52,0	63	5,0	1 185	93,6	81	6,4	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
1 212	45,1	151	5,6	2 643	98,3	47	1,7	14
365	54,7	41	6,1	566	84,9	101	15,1	15
401	51,3	38	4,9	601	77,0	180	23,0	16
529	50,5	82	7,8	733	70,0	314	30,0	17
266	57,0	39	8,4	366	78,4	101	21,6	18
250	56,3	26	5,9	424	95,5	20	4,5	19
269	47,5	35	6,2	455	80,4	111	19,6	20
387	55,2	34	4,9	659	94,0	42	6,0	21
330	49,3	47	7,0	581	86,8	88	13,2	22
424	59,5	36	5,0	677	95,0	36	5,0	23
11 454	51,5	1 331	6,0	19 187	86,3	3 053	13,7	24
1 754	66,4	115	4,4	2 354	89,2	286	10,8	25
8 939	53,4	939	5,6	15 001	89,7	1 728	10,3	26
4 269	52,4	507	6,2	6 540	80,2	1 611	19,8	27
13 208	53,1	1 446	5,8	21 541	86,6	3 339	13,4	28

3 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach Art

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Regel- leistungs- empfän- ger(innen) ins- gesamt	Art der Unterbringung			Grundleistungsempfänger(innen)							
			Aufnah- meein- richtung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- trale Unter- bringung	zusammen			Art der Unterbringung				
						zu- sam- men ¹⁾	Form der Leistung			zusam- men ¹⁾	Form der Leistung		
							Sach- leistung	Wertgut- schein	Geld- leistung		Sach- leistung	Wertgut- schein	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
insgesamt													
1	Insgesamt	24 880	1 203	6 462	17 215	21 541	1 730	4 184	18 658	1 070	59	31	
2	Europa zusammen	14 575	948	4 345	9 282	12 845	1 327	1 945	11 457	848	51	22	
3	Bosnien-Herzegowina	2 916	225	783	1 908	2 424	178	197	2 214	192	1	15	
4	Jugoslawien ²⁾	9 842	646	2 812	6 384	8 882	1 026	1 221	8 227	585	37	7	
5	Russische Föderation	308	23	230	55	304	39	209	95	23	8	-	
6	Türkei	1 123	15	379	729	902	62	231	680	15	2	-	
7	Übriges Europa	386	39	141	206	333	22	87	241	33	3	-	
8	Afrika zusammen	776	7	95	674	633	31	86	567	7	-	-	
9	Algerien	51	3	4	44	47	2	4	43	3	-	-	
10	Ghana	23	-	2	21	23	1	2	22	-	-	-	
11	Kongo, Dem. Rep.	119	-	15	104	73	1	7	72	-	-	-	
12	Übriges Afrika	583	4	74	505	490	27	73	430	4	-	-	
13	Amerika zusammen	19	-	2	17	19	-	6	18	-	-	-	
14	Asien zusammen	4 623	142	1 346	3 135	4 147	201	1 419	2 965	142	8	6	
15	Afghanistan	215	14	54	147	140	7	51	94	14	-	-	
16	Indien	46	5	22	19	46	3	18	27	5	-	-	
17	Iran	298	25	208	65	280	20	189	89	25	1	-	
18	Libanon	1 992	18	154	1 820	1 761	83	314	1 641	18	1	3	
19	Pakistan	88	2	38	48	78	4	29	49	2	-	-	
20	Sri Lanka	191	2	31	158	156	5	44	132	2	-	1	
21	Vietnam	496	38	88	370	489	29	65	446	38	1	1	
22	Übriges Asien	1 297	38	751	508	1 197	50	709	487	38	5	1	
23	Übrige Staaten; staatenlos	118	2	21	95	109	12	29	98	2	-	-	
24	Unbekannt	4 769	104	653	4 012	3 788	159	699	3 553	71	-	3	
darunter weiblich													
25	Zusammen	10 801	464	2 682	7 655	9 186	707	1 619	8 157	394	16	13	
26	Europa zusammen	6 628	385	1 931	4 312	5 764	570	800	5 242	334	15	9	
27	Bosnien-Herzegowina	1 496	105	412	979	1 222	88	98	1 120	88	1	7	
28	Jugoslawien ²⁾	4 517	264	1 307	2 946	4 041	441	552	3 763	233	10	2	
29	Russische Föderation	115	7	81	27	114	12	80	38	7	3	-	
30	Türkei	336	1	77	258	247	21	46	207	1	-	-	
31	Übriges Europa	164	8	54	102	140	8	24	114	5	1	-	
32	Afrika zusammen	295	1	23	271	244	8	26	223	1	-	-	
33	Algerien	7	-	-	7	7	-	-	7	-	-	-	
34	Ghana	12	-	1	11	12	-	2	11	-	-	-	
35	Kongo, Dem. Rep.	50	-	5	45	35	-	2	35	-	-	-	
36	Übriges Afrika	226	1	17	208	190	8	22	170	1	-	-	
37	Amerika zusammen	8	-	-	8	8	-	3	8	-	-	-	
38	Asien zusammen	1 771	40	456	1 275	1 555	71	501	1 141	40	1	3	
39	Afghanistan	97	4	23	70	59	4	20	40	4	-	-	
40	Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
41	Iran	99	5	69	25	92	6	63	28	5	-	-	
42	Libanon	797	5	44	748	683	35	110	638	5	1	1	
43	Pakistan	9	-	3	6	9	-	3	6	-	-	-	
44	Sri Lanka	73	1	8	64	59	2	16	51	1	-	1	
45	Vietnam	161	13	27	121	157	8	22	145	13	-	1	
46	Übriges Asien	535	12	282	241	496	16	267	233	12	-	-	
47	Übrige Staaten; staatenlos	44	-	6	38	40	7	14	35	-	-	-	
48	Unbekannt	2 055	38	266	1 751	1 575	51	275	1 508	19	-	1	

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Serbien und Montenegro

der Unterbringung, Form der Leistung, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Grundleistungsempfänger(innen)							Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt				Lfd. Nr.
Art der Unterbringung							zu- sam- men	Art der Unterbringung			
Gemeinschaftsunterkunft			dezentrale Unterbringung					Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	
zusam- men ¹⁾	Form der Leistung		zusam- men ¹⁾	Form der Leistung							
	Sach- leistung	Wertgut- schein		Sach- leistung	Wertgut- schein	Geld- leistung					
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
insgesamt											
5 679	766	2 163	14 792	905	1 990	13 694	3 339	133	783	2 423	1
3 828	629	919	8 169	647	1 004	7 437	1 730	100	517	1 113	2
643	13	86	1 589	164	96	1 419	492	33	140	319	3
2 503	546	372	5 794	443	842	5 278	960	61	309	590	4
226	24	198	55	7	11	51	4	-	4	-	5
335	38	190	552	22	41	526	221	-	44	177	6
121	8	73	179	11	14	163	53	6	20	27	7
72	4	39	554	27	47	528	143	-	23	120	8
2	-	-	42	2	4	38	4	-	2	2	9
2	-	1	21	1	1	21	-	-	-	-	10
6	-	-	67	1	7	66	46	-	9	37	11
62	4	38	424	23	35	403	93	-	12	81	12
2	-	1	17	-	5	17	-	-	-	-	13
1 285	81	1 037	2 720	112	376	2 546	476	-	61	415	14
53	6	40	73	1	11	67	75	-	1	74	15
22	2	15	19	1	3	16	-	-	-	-	16
202	16	179	53	3	10	43	18	-	6	12	17
130	19	66	1 613	63	245	1 532	231	-	24	207	18
31	2	24	45	2	5	41	10	-	7	3	19
28	1	22	126	4	21	124	35	-	3	32	20
88	9	34	363	19	30	343	7	-	-	7	21
731	26	657	428	19	51	380	100	-	20	80	22
20	1	2	87	11	27	78	9	-	1	8	23
472	51	165	3 245	108	531	3 088	981	33	181	767	24
darunter weiblich											
2 312	314	755	6 480	377	851	6 022	1 615	70	370	1 175	25
1 673	267	323	3 757	288	468	3 420	864	51	258	555	26
331	6	41	803	81	50	719	274	17	81	176	27
1 154	239	158	2 654	192	392	2 417	476	31	153	292	28
80	6	73	27	3	7	26	1	-	1	-	29
66	14	33	180	7	13	173	89	-	11	78	30
42	2	18	93	5	6	85	24	3	12	9	31
20	-	12	223	8	14	214	51	-	3	48	32
-	-	-	7	-	-	7	-	-	-	-	33
1	-	1	11	-	1	11	-	-	-	-	34
3	-	-	32	-	2	32	15	-	2	13	35
16	-	11	173	8	11	164	36	-	1	35	36
-	-	-	8	-	3	8	-	-	-	-	37
438	31	369	1 077	39	129	1 022	216	-	18	198	38
22	4	17	33	-	3	31	38	-	1	37	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
68	4	61	19	2	2	16	7	-	1	6	41
32	7	19	646	27	90	613	114	-	12	102	42
3	-	3	6	-	-	6	-	-	-	-	43
8	-	7	50	2	8	49	14	-	-	14	44
27	4	11	117	4	10	113	4	-	-	4	45
278	12	251	206	4	16	194	39	-	4	35	46
6	-	1	34	7	13	29	4	-	-	4	47
175	16	50	1 381	35	224	1 329	480	19	91	370	48

4 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen

Alter	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status				Erwerbsstatus	
			Haus- haltsvor- stand	Ehe- gatte(in)	Kind	son- stige Person	Aufent- haltsge- staltung	vollzieh- bar zur Ausreise verpflichtet	Fami- lienan- gehö- rige(r)	gedul- dete(r) Auslän- der(in)	er- werbs- tätig	nicht er- werbs- tätig
	absolut	%	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
Empfänger(innen) insgesamt ...	24 880	100	11 070	3 134	9 988	688	5 318	674	9 274	9 482	54	24 826
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	1 950	7,8	x	x	1 904	44	123	10	1 514	297	-	1 950
3 - 7	2 528	10,2	x	x	2 502	25	212	23	1 815	467	-	2 528
7 - 11	2 390	9,6	x	x	2 349	25	223	30	1 642	482	-	2 390
11 - 15	2 037	8,2	x	x	1 994	39	184	25	1 396	420	-	2 037
15 - 18	1 321	5,3	12	12	1 095	202	194	23	755	341	1	1 320
18 - 21	1 714	6,9	1 461	100	112	41	640	63	132	875	8	1 706
21 - 25	1 961	7,9	1 653	242	13	53	655	98	171	1 030	6	1 955
25 - 30	2 637	10,6	1 983	582	3	69	789	116	389	1 334	7	2 630
30 - 40	4 504	18,1	3 084	1 289	6	125	1 325	176	860	2 115	17	4 487
40 - 50	2 392	9,6	1 763	581	3	45	624	67	392	1 279	12	2 380
50 - 60	843	3,4	613	213	2	15	214	32	140	455	3	840
60 - 65	268	1,1	207	58	-	3	65	7	41	155	-	268
65 und älter	335	1,3	287	41	5	2	70	4	27	232	-	335
Durchschnittsalter	23,5	x	33,7	35,9	8,4	22,8	28,6	28,6	14,3	29,2	33,2	23,5
männlich												
Zusammen	14 079	100	8 237	313	5 220	309	3 724	463	3 971	5 846	44	14 035
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	1 002	7,1	x	x	981	20	65	5	770	158	-	1 002
3 - 7	1 276	9,1	x	x	1 264	12	98	10	931	230	-	1 276
7 - 11	1 263	9,0	x	x	1 242	13	109	15	877	257	-	1 263
11 - 15	1 092	7,8	x	x	1 066	24	111	14	742	218	-	1 092
15 - 18	735	5,2	-	-	597	138	139	17	403	169	-	735
18 - 21	1 165	8,3	1 094	8	60	3	476	45	35	606	7	1 158
21 - 25	1 303	9,3	1 251	33	6	13	499	72	26	702	3	1 300
25 - 30	1 607	11,4	1 555	39	-	13	589	90	28	894	7	1 600
30 - 40	2 501	17,8	2 358	100	1	42	962	124	71	1 331	15	2 486
40 - 50	1 419	10,1	1 319	79	-	21	463	44	57	838	10	1 409
50 - 60	456	3,2	421	28	1	6	143	20	20	271	2	454
60 - 65	123	0,9	112	8	-	3	36	5	6	76	-	123
65 und älter	137	1,0	122	12	2	1	34	2	5	96	-	137
Durchschnittsalter	23,7	x	32,9	38,0	8,4	21,1	29,1	29,0	9,7	29,3	33,5	23,6
weiblich												
Zusammen	10 801	100	2 833	2 821	4 768	379	1 594	211	5 303	3 636	10	10 791
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	948	8,8	x	x	923	24	58	5	744	139	-	948
3 - 7	1 252	11,6	x	x	1 238	13	114	13	884	237	-	1 252
7 - 11	1 127	10,4	x	x	1 107	12	114	15	765	225	-	1 127
11 - 15	945	8,7	x	x	928	15	73	11	654	202	-	945
15 - 18	586	5,4	12	12	498	64	55	6	352	172	1	585
18 - 21	549	5,1	367	92	52	38	164	18	97	269	1	548
21 - 25	658	6,1	402	209	7	40	156	26	145	328	3	655
25 - 30	1 030	9,5	428	543	3	56	200	26	361	440	-	1 030
30 - 40	2 003	18,5	726	1 189	5	83	363	52	789	784	2	2 001
40 - 50	973	9,0	444	502	3	24	161	23	335	441	2	971
50 - 60	387	3,6	192	185	1	9	71	12	120	184	1	386
60 - 65	145	1,3	95	50	-	-	29	2	35	79	-	145
65 und älter	198	1,8	165	29	3	1	36	2	22	136	-	198
Durchschnittsalter	23,2	x	35,9	35,6	8,3	24,1	27,6	27,7	17,8	29,0	31,9	23,2

5 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthaltsrechtlicher Status				Erwerbsstatus	
			Haus-	Ehe-	Kind	son-	Aufent-	vollzieh-	Fami-	gedul-	er-	nicht er-
	absolut	%	haltsvor-	gatte(in)		stige	haltsge-	bar zur	lienan-	dete(r)	werbs-	werbs-
	1	2	stand			Person	stattung	Ausreise	gehö-	Auslän-	tätig	tätig
			3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
Empfänger(innen) insgesamt	24 880	100	11 070	3 134	9 988	688	5 318	674	9 274	9 482	54	24 826
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen	14 575	58,6	6 360	2 022	5 844	349	2 380	363	5 583	6 193	15	14 560
Bosnien-Herzegowina	2 916	11,7	1 180	468	1 204	64	222	53	1 070	1 565	3	2 913
Jugoslawien ¹⁾	9 842	39,6	4 166	1 395	4 063	218	1 147	233	3 994	4 420	7	9 835
Russische Föderation	308	1,2	162	44	93	9	166	14	106	22	-	308
Türkei	1 123	4,5	658	74	343	48	731	32	300	59	4	1 119
Übriges Europa	386	1,6	194	41	141	10	114	31	113	127	1	385
Afrika zusammen	776	3,1	432	65	250	29	341	41	240	140	6	770
Algerien	51	0,2	39	1	8	3	22	7	6	16	-	51
Zaire	119	0,5	46	12	55	6	62	3	52	2	-	119
Übriges Afrika	606	2,4	347	52	187	20	257	31	182	122	6	600
Amerika zusammen	19	0,1	13	2	4	-	2	6	5	6	-	19
Asien zusammen	4 623	18,6	2 284	453	1 693	193	1 764	128	1 537	1 187	23	4 600
Afghanistan	215	0,9	96	31	85	3	117	2	86	9	2	213
Indien	46	0,2	43	-	-	3	21	12	-	13	-	46
Iran	298	1,2	196	32	66	4	221	4	61	11	1	297
Libanon	1 992	8,0	791	202	946	53	419	51	852	668	8	1 984
Pakistan	88	0,4	67	2	13	6	50	6	10	22	-	88
Sri Lanka	191	0,8	118	19	44	10	111	4	34	42	3	188
Vietnam	496	2,0	341	15	69	71	97	19	74	306	1	495
Übriges Asien	1 297	5,2	632	152	470	43	728	30	420	116	8	1 289
Übrige Staaten; staatenlos	118	0,5	65	10	36	7	16	4	39	59	-	118
Unbekannt	4 769	19,2	1 916	582	2 161	110	815	132	1 870	1 897	10	4 759
darunter weiblich												
Zusammen	10 801	100	2 833	2 821	4 768	379	1 594	211	5 303	3 636	10	10 791
Staatsangehörigkeit												
Europa zusammen	6 628	61,4	1 795	1 789	2 830	214	715	125	3 238	2 528	5	6 623
Bosnien-Herzegowina	1 496	13,9	463	403	583	47	98	22	620	753	1	1 495
Jugoslawien ¹⁾	4 517	41,8	1 159	1 231	1 989	138	400	83	2 324	1 692	2	4 515
Russische Föderation	115	1,1	28	43	42	2	38	3	64	10	-	115
Türkei	336	3,1	92	72	154	18	156	5	167	8	1	335
Übriges Europa	164	1,5	53	40	62	9	23	12	63	65	1	163
Afrika zusammen	295	2,7	94	62	124	15	91	7	140	51	3	292
Algerien	7	0,1	1	1	5	-	2	-	4	1	-	7
Ghana	12	0,1	10	-	2	-	2	2	1	5	-	12
Zaire	50	0,5	9	12	25	4	22	-	27	1	-	50
Übriges Afrika	226	2,1	74	49	92	11	65	5	108	44	3	223
Amerika zusammen	8	0,1	4	2	2	-	-	2	4	2	-	8
Asien zusammen	1 771	16,4	456	434	807	74	526	32	863	346	1	1 770
Afghanistan	97	0,9	23	31	43	-	39	-	55	2	-	97
Indien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Iran	99	0,9	36	32	29	2	56	-	41	2	-	99
Libanon	797	7,4	132	197	441	27	119	16	464	197	-	797
Pakistan	9	0,1	-	2	6	1	5	-	4	-	-	9
Sri Lanka	73	0,7	27	17	27	2	32	1	24	16	-	73
Vietnam	161	1,5	94	9	37	21	28	5	41	87	1	160
Übriges Asien	535	5,0	144	146	224	21	247	10	234	42	-	535
Übrige Staaten; staatenlos	44	0,4	13	8	18	5	5	1	23	15	-	44
Unbekannt	2 055	19,0	471	526	987	71	257	44	1 035	694	1	2 054

1) Serbien und Montenegro

6 Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Berlin am 31.12.2000

Art der Unterbringung, Stellung zum

Lfd. Nr.	Merkmal	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ⁴⁾	Andere Leistungen				
				zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit
						ambulant	stationär	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Empfänger(innen) insgesamt	448	266	240	238	74	17	-
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 3	15	7	7	7	5	-	-
3	3 - 7	38	14	7	7	5	1	-
4	7 - 11	35	13	10	10	7	-	-
5	11 - 15	31	12	12	12	8	1	-
6	15 - 18	18	12	14	12	10	2	-
7	18 - 21	46	38	35	35	12	5	-
8	21 - 25	34	29	27	27	4	1	-
9	25 - 30	50	37	33	33	7	1	-
10	30 - 40	88	55	50	50	7	5	-
11	40 - 50	30	22	22	22	8	-	-
12	50 - 60	20	12	12	12	1	1	-
13	60 - 65	12	6	5	5	-	-	-
14	65 und älter	31	9	6	6	-	-	-
15	Durchschnittsalter	28,5	28,4	28,6	28,7	20,9	25,1	0,0
	Aufenthaltsrechtlicher Status ²⁾							
16	Aufenthalts-gestattung	165	133	111	111	24	4	-
17	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	9	9	9	9	2	2	-
18	Familienangehörige(r)	130	49	51	49	29	6	-
19	Geduldete(r) Ausländer(in)	142	73	67	67	18	5	-
	Art der Unterbringung							
20	Aufnahmeeinrichtung	16	8	8	8	2	-	-
21	Gemeinschaftsunterkunft	143	101	101	101	13	6	-
22	Dezentrale Unterbringung	289	157	131	129	59	11	-
	Stellung zum Haushaltsvorstand							
23	Haushaltsvorstand	231	162	150	150	24	9	-
24	Ehegatte(in)	62	33	27	27	7	3	-
25	Kind	136	59	51	49	37	4	-
26	Sonstige Person	19	12	12	12	6	1	-
	Staatsangehörigkeit							
27	Europa zusammen	284	123	120	118	43	10	-
28	Bosnien-Herzegowina	80	27	26	26	17	1	-
29	Jugoslawien ³⁾	150	63	61	59	17	8	-
30	Russische Föderation	4	4	4	4	-	-	-
31	Türkei	39	19	19	19	6	-	-
32	Übriges Europa	11	10	10	10	3	1	-
33	Afrika zusammen	14	12	5	5	-	-	-
34	Kongo, Dem. Rep.	1	1	1	1	-	-	-
35	Übriges Afrika	13	11	4	4	-	-	-
36	Amerika zusammen	-	-	-	-	-	-	-
37	Asien zusammen	84	76	69	69	10	4	-
38	Afghanistan	5	5	5	5	4	1	-
39	Iran	12	12	12	12	-	-	-
40	Libanon	25	18	11	11	1	1	-
41	Vietnam	9	8	8	8	3	-	-
42	Übriges Asien	33	33	33	33	2	2	-
43	Übrige Staaten; staatenlos	1	1	-	-	-	-	-
44	Unbekannt	65	54	46	46	21	3	-

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) außerdem 3 Einreisen über Flughafen und 12 Aufenthaltserlaubnisse wegen Krieg im Heimatland - 3) Serbien und Montenegro - 4) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

**nach Art und Form der Leistung, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status,
Haushaltsvorstand und Staatsangehörigkeit*)**

Andere Leistungen		Hilfe in besonderen Lebenslagen							Lfd. Nr.
sonstige Leistungen in Form von		zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt	Krankenhilfe		Hilfe für werdende Mütter und Wöchner- innen	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfe in besonderen Lebens- lagen	
Sach- leistungen	Geld- leistungen			ambulant	stationär				
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
-	155	208	28	203	4	-	-	4	1
-	2	8	-	7	1	-	-	-	2
-	1	31	7	31	-	-	-	-	3
-	3	25	3	25	-	-	-	-	4
-	3	19	-	19	-	-	-	-	5
-	2	4	-	4	-	-	-	-	6
-	19	11	3	11	-	-	-	-	7
-	22	7	2	6	-	-	-	2	8
-	25	17	4	17	-	-	-	-	9
-	42	38	5	36	2	-	-	1	10
-	15	8	-	8	-	-	-	-	11
-	10	8	-	8	-	-	-	-	12
-	5	7	1	7	-	-	-	-	13
-	6	25	3	24	1	-	-	1	14
0,0	32,8	28,3	25,7	28,2	36,8	-	-	38,8	15
-	86	54	22	52	1	-	-	3	16
-	5	-	-	-	-	-	-	-	17
-	16	79	-	79	-	-	-	-	18
-	47	75	6	72	3	-	-	1	19
-	6	8	-	8	-	-	-	-	20
-	83	42	-	40	2	-	-	-	21
-	66	158	28	155	2	-	-	4	22
-	123	81	12	78	2	-	-	4	23
-	17	35	6	34	1	-	-	-	24
-	10	85	10	85	-	-	-	-	25
-	5	7	-	6	1	-	-	-	26
-	69	164	5	162	2	-	-	1	27
-	9	54	1	53	1	-	-	-	28
-	36	89	4	88	1	-	-	1	29
-	4	-	-	-	-	-	-	-	30
-	14	20	-	20	-	-	-	-	31
-	6	1	-	1	-	-	-	-	32
-	5	9	7	8	1	-	-	-	33
-	1	-	-	-	-	-	-	-	34
-	4	9	7	8	1	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	58	15	7	14	1	-	-	-	37
-	1	-	-	-	-	-	-	-	38
-	12	-	-	-	-	-	-	-	39
-	10	14	7	14	-	-	-	-	40
-	5	1	-	-	1	-	-	-	41
-	30	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	1	1	-	-	-	-	1	43
-	23	19	8	19	-	-	-	1	44

7 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach der bisherigen Dauer der Leistungsgewährung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittl. bishe- rige Dauer der Lei- stungsgewährung ²⁾
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 u. mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Empfänger(innen) insgesamt	24 880	1 286	1 223	1 026	1 155	4 477	2 301	1 634	11 778	35,9
Staatsangehörigkeit										
Europa zusammen	14 575	650	628	517	596	2 317	1 401	986	7 480	38,7
Bosnien-Herzegowina	2 916	98	78	62	64	744	140	89	1 641	44,4
Jugoslawien ¹⁾	9 842	328	367	333	384	1 211	1 122	781	5 316	39,7
Russische Föderation	308	51	37	30	45	82	7	18	38	16,5
Türkei	1 123	117	109	74	92	234	107	80	310	22,4
Übriges Europa	386	56	37	18	11	46	25	18	175	34,5
Afrika zusammen	776	53	68	52	43	190	74	29	267	26,6
Algerien	51	6	4	10	3	15	3	2	8	18,0
Zaire	119	2	8	8	-	14	7	3	77	37,9
Übriges Afrika	606	45	56	34	40	161	64	24	182	25,1
Amerika zusammen	19	1	3	-	4	3	-	-	8	25,8
Asien zusammen	4 623	393	350	242	328	1 005	490	411	1 404	25,9
Afghanistan	215	27	11	7	5	33	15	8	109	32,5
Indien	46	16	11	1	4	4	8	1	1	8,7
Iran	298	67	32	23	24	54	28	35	35	16,2
Libanon	1 992	72	101	81	104	529	165	140	800	31,4
Pakistan	88	14	10	11	7	9	7	13	17	19,2
Sri Lanka	191	11	10	7	10	39	20	16	78	30,8
Vietnam	496	75	47	32	39	94	62	30	117	21,3
Übriges Asien	1 297	111	128	80	135	243	185	168	247	20,8
Übrige Staaten; staatenlos	118	5	12	8	23	13	10	7	40	29,8
Unbekannt	4 769	184	162	207	161	949	326	201	2 579	38,7

1) Serbien und Montenegro - 2) in Monaten

8 Empfänger(innen) von Regelleistungen in Berlin am 31.12.2000 nach Haushaltstyp und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Davon in Haushalten vom Typ ...							
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren		sonstige Haushalte	
		ohne	mit	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ohne	mit
		Kinder(n) unter 18 Jahren						Minderjährige(n)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Empfänger(innen) insgesamt	24 880	1 144	10 846	5 381	1 387	200	3 363	157	2 402
Staatsangehörigkeit									
Europa zusammen	14 575	841	6 458	2 741	818	116	2 161	98	1 342
Bosnien-Herzegowina	2 916	279	1 296	294	221	20	502	37	267
Jugoslawien ¹⁾	9 842	523	4 613	1 751	497	81	1 489	50	838
Russische Föderation	308	12	118	99	14	-	28	-	37
Türkei	1 123	12	286	495	57	15	97	5	156
Übriges Europa	386	15	145	102	29	-	45	6	44
Afrika zusammen	776	8	254	278	57	-	96	4	79
Algerien	51	1	7	36	-	-	4	-	3
Zaire	119	-	44	27	2	-	20	-	26
Übriges Afrika	606	7	203	215	55	-	72	4	50
Amerika zusammen	19	-	6	7	3	-	3	-	-
Asien zusammen	4 623	109	1 753	1 411	275	42	484	13	536
Afghanistan	215	14	115	43	19	-	11	2	11
Iran	298	20	60	128	17	9	47	-	17
Libanon	1 992	17	989	466	68	15	214	2	221
Pakistan	88	-	6	63	-	3	-	-	16
Sri Lanka	191	8	48	73	19	-	9	7	27
Vietnam	496	6	50	237	55	2	72	2	72
Übriges Asien	1 343	44	485	401	97	13	131	-	172
Übrige Staaten; staatenlos	118	2	24	42	9	1	14	3	23
Unbekannt	4 769	184	2 351	902	225	41	605	39	422

1) Serbien und Montenegro

9 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2000 nach eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Bezirken

Bezirk	Insgesamt		Und zwar Haushalte ...						
			von Grundleistungsempfänger(innen)n	von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahmeeinrichtungen	in Gemeinschaftsunterkünften	in dezentraler Unterbringung
	absolut	%	3	4	5	6	7	8	9
Mitte*	408	3,5	369	39	9	399	-	-	408
Tiergarten	455	3,9	383	72	11	444	8	48	399
Wedding	550	4,7	465	85	29	521	3	1	546
Prenzlauer Berg*	352	3,0	295	57	4	348	8	49	295
Friedrichshain*	368	3,2	203	165	56	312	1	6	361
Kreuzberg	796	6,8	673	123	25	771	128	151	517
Charlottenburg	449	3,9	400	49	13	436	9	223	217
Spandau	502	4,3	471	31	3	499	7	2	493
Wilmerdorf	529	4,5	499	30	6	523	167	154	208
Zehlendorf	288	2,5	262	26	9	279	4	109	175
Schöneberg ¹⁾	828	7,1	791	37	47	781	3	2	823
Steglitz	555	4,8	518	37	10	545	22	219	314
Tempelhof	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neukölln	1 037	8,9	1 025	12	51	986	28	144	865
Treptow*	313	2,7	270	43	9	304	21	104	188
Köpenick*	339	2,9	277	62	4	335	-	-	339
Lichtenberg*	483	4,1	373	110	10	473	41	180	262
Weißensee*	252	2,2	206	46	3	249	1	18	233
Pankow*	222	1,9	212	10	-	222	7	18	197
Reinickendorf	264	2,3	226	38	15	249	8	56	200
Marzahn*	341	2,9	322	19	9	332	5	23	313
Hohenschönhausen* ..	300	2,6	267	33	5	295	2	55	243
Hellersdorf*	395	3,4	381	14	3	392	1	139	255
Zusammen	10 026	86,1	8 888	1 138	331	9 695	474	1 701	7 851
ZLA ²⁾ und ZAA ³⁾	1 622	13,9	1 470	152	7	1 615	146	1 421	55
Berlin-West ⁴⁾	7 875	67,6	7 183	692	226	7 649	533	2 530	4 812
Berlin-Ost*	3 773	32,4	3 175	598	112	3 661	87	592	3 094
Berlin	11 648	100	10 358	1 290	338	11 310	620	3 122	7 906

1) einschließlich Tempelhof - 2) Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber(innen) - 3) Zentrale Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber(innen) - 4) einschließlich ZLA und ZAA

10 Haushalte von Regelleistungsempfänger(innen)n in Berlin am 31.12.2000 nach Altersgruppe des Haushaltsvorstandes, Art der Unterbringung und Haushaltstyp

Haushaltstyp	Insgesamt		Mit einem Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	absolut	%	unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt											
Haushalte insgesamt	11 648	100	435	1 478	1 669	2 016	3 153	1 780	621	208	288
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	572	4,9	-	8	24	17	63	144	167	69	80
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2 313	19,9	-	11	95	284	1 117	684	102	14	6
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	5 381	46,2	-	1 077	1 134	1 264	1 193	484	147	35	47
weiblich	1 387	11,9	-	301	227	161	167	163	140	80	148
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	71	0,6	-	4	2	9	27	25	4	-	-
weiblich	1 079	9,3	13	59	149	220	448	165	21	3	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	66	0,6	-	2	5	6	6	20	19	5	3
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	779	6,7	422	16	33	55	132	95	21	2	3
Unterbringung in Aufnahmeeinrichtung											
Haushalte zusammen	620	100	17	63	109	117	162	81	28	22	21
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	43	6,9	-	1	-	1	7	7	10	5	12
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	105	16,9	-	1	4	10	51	37	1	1	-
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	326	52,6	-	44	88	83	64	32	7	4	4
weiblich	58	9,4	-	15	9	8	5	1	6	9	5
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	5	0,8	-	1	-	1	3	-	-	-	-
weiblich	60	9,7	2	1	7	12	29	4	3	2	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	2	0,3	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	21	3,4	15	-	1	1	2	-	1	1	-
Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften											
Haushalte zusammen	3 122	100	56	386	460	557	878	486	183	59	57
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	181	5,8	-	2	9	7	21	42	61	23	16
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	647	20,7	-	4	29	80	322	177	32	2	1
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	1 575	50,4	-	305	339	359	360	142	45	15	10
weiblich	312	10,0	-	54	51	43	44	42	33	16	29
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	22	0,7	-	1	-	2	5	14	-	-	-
weiblich	230	7,4	3	12	24	49	94	40	8	-	-
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	15	0,5	-	-	3	2	1	3	2	3	1
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	140	4,5	53	8	5	15	31	26	2	-	-
dezentrale Unterbringung											
Haushalte zusammen	7 906	100	362	1 029	1 100	1 342	2 113	1 213	410	127	210
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	348	4,4	-	5	15	9	35	95	96	41	52
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	1 561	19,7	-	6	62	194	744	470	69	11	5
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände											
männlich	3 480	44,0	-	728	707	822	769	310	95	16	33
weiblich	1 017	12,9	-	232	167	110	118	120	101	55	114
Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren											
männlich	44	0,6	-	2	2	6	19	11	4	-	-
weiblich	789	10,0	8	46	118	159	325	121	10	1	1
Sonstige Haushalte ohne Minderjährige	49	0,6	-	2	2	3	4	17	17	2	2
Sonstige Haushalte mit Minderjährigen	618	7,8	354	8	27	39	99	69	18	1	3

1) Bei Haushalten ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

11 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber in Berlin von 1997 bis 2000

Bruttoausgaben/ Einnahmen/Reine Ausgaben	1997		1998		1999		2000	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bruttoausgaben insgesamt	516,4	100	432,1	100	401,0	100	353,6	100
Leistungen für Personen								
außerhalb von Einrichtungen	241,9	46,8	195,7	45,3	203,5	50,7	181,2	51,2
in Einrichtungen	274,5	53,2	236,3	54,7	197,5	49,3	172,5	48,8
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	158,9	30,8	-	-	-	-	38,1	10,8
Hilfe zum Lebensunterhalt	140,9	27,3	-	-	-	-	35,7	10,1
Hilfe in besonderen Lebenslagen	18,0	3,5	-	-	-	-	2,5	0,7
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	323,7	62,7	385,8	89,3	349,7	87,2	270,7	76,5
Sachleistungen	97,4	18,9	118,5	27,4	192,4	48,0	163,7	46,3
Wertgutscheine	-	-	-	-	-	-	-	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1,5	0,3	2,1	0,5	2,6	0,6	2,2	0,6
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	224,7	43,5	265,1	61,4	154,7	38,6	104,7	29,6
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	28,9	5,6	37,7	8,7	42,3	10,5	37,6	10,6
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	0,3	0,1	0,5	0,1	0,8	0,2	0,5	0,1
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)								
Sachleistungen	1,6	0,3	2,3	0,5	5,1	1,3	4,1	1,2
Geldleistungen	3,1	0,6	5,7	1,3	3,1	0,8	2,7	0,8
Einnahmen	8,8	x	5,6	x	3,6	x	4,0	x
Reine Ausgaben	507,6	x	426,6	x	397,4	x	349,6	x

Quelle: Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales und Frauen

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die untenstehende zusammenfassende Übersicht gibt in modifizierter Form den Hauptinhalt der bundeseinheitlichen Tabellen wieder, die gegen Entgelt über den Fachbereich II B5 des Statistischen Landesamtes zu beziehen sind, sofern sie keine zu schützenden Einzeldaten enthalten.

Die Tabellen können zu den Geschäftszeiten, möglichst nach vorheriger telefonischer Absprache, im Statistischen Landesamt eingesehen werden. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Erhebungsmerkmale und deren Gliederung sind auf Seite 11 dieses Berichtes dargestellt

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck** oder **Diskette** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Asylbewerberleistungen

Statistische Berichte

Asylbewerberleistungen

- jährlich, 24 Seiten
8,00 DM* (4,09 EUR)
Bestell-Nr.: 310.12

Soziale Leistungen

- zusammengefasste, bereichsübergreifende Daten über Sozialhilfe, Jugendhilfe, Asylbewerberleistungen und andere soziale Leistungen
jährlich, 58 Seiten,
Bestell-Nr.: 310.7
24,00 DM* (12,27 EUR)

Statistisches Jahrbuch

- Tabellen zu den Asylbewerberleistungen unter XVI Öffentliche Sozialleistungen

Internet

- : www.statistik-berlin.de
unter Statistiken \ ... oder Pressemitteilungen \ ... Soziale Leistungen \ Asylbewerberleistungen

* Preisänderungen sind vorbehalten

Zusammenfassende Übersicht

Standardtabellen aus der Asylbewerberleistungsstatistik
"Empfänger von Asylbewerberregelleistungen" am Jahresende

1. Auswertungseinheit: Empfänger(innen)

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bezirk	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Region	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Stellung zum Haushaltsvorstand		•				•							•			
Geschlecht	•	•	•		•	•	•		•	•	•		•	•	•	•
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•	•	•						•		•			•		•
Staatsangehörigkeit					•	•	•		•	•			•		•	
Ausländerrechtlicher Status		•				•							•			
Art der Unterbringung	•				•								•			•
Form der Grundleistung	•				•											
Hilfe zum Lebensunterhalt	•				•											
Erwerbsstatus		•				•										•
Vorangegangene Leistungsgewährung													•			
Dauer der Leistungsgewährung			•				•									
Haushaltstyp										•	•					

2. Auswertungseinheit: Haushalte

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.							
	20	21	22	23	25	27	28	
Bezirk	•	•	•	•	•	•	•	
Region	•	•	•	•	•	•	•	
Geschlecht					•			
Geburtsmonat/-jahr (Alter)	•							
Staatsangehörigkeit					•			
Ausländerrechtlicher Status	•							
Art der Unterbringung	•	•	•	•			•	
Hilfe zum Lebensunterhalt							•	
Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens			•				•	
Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens			•					
Dauer der Leistungsgewährung				•				
Haushaltstyp	•	•	•	•	•	•		

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.



Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- ZI 11 -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Anspruchspartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

[illegible]**Bestellmöglichkeiten:**

An obenstehende Adresse

Telefon: 030 - 9021 3434

Fax: 030 - 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

- ☐ Abgabe gegen Barzahlung
☐ Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
☐ Fax (max. 10 Seiten)
☐ E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Juli 2000

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 50,00 DM / 25,56 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeerklärung) vorliegt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 3,00 DM / 1.53 EUR erhoben.

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und der Personenkontonummer – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 3 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 15,00 DM / 7,67 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.

